

Einweihung der Epiphaniaskirche

am Sonntag Trinitatis, dem 9. Juni 1963, um 11 Uhr

Vor der Kirche

Posaunen: Vorspiel

Gemeinde: 86, 1-4

Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum, daß nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade; ein Wohlgefalln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn Unterlaß, all Fehd hat nun ein Ende.

Wir loben, preisen, anbeten dich; für deine Ehr wir danken, daß du, Gott Vater, ewiglich, regierst ohn alles Wanken. Ganz ungemessn ist deine Macht, fort gschieht, was dein Will hat bedacht. Wohl uns des feinen Herren!

O Jesu Christ, Sohn eingeborn deines himmlischen Vaters, Ver söhner der'r, die warn verlorn, du Stillr unsers Haders; Lamm Gottes, heilger Herr und Gott, nimm an die Bitt von unsrer Not, erbarm dich unser aller!

O heilger Geist, du höchstes Gut, du allrheisamster Tröster, vors Teufels Gwalt fortan behüt, die Jesus Christ erlöset durch große Martr und bitterm Tod; abwend all unsern Jammr und Not; darauf wir uns verlassen.

Schlüsselübergabe

Einzug in die Kirche.

Chor: Motette für zwei vierstimmige Chöre J. Pachelbel
Jauchzet dem Herrn, alle Welt!

Schriftlesungen: Hebräer 10, 19-25 und Johannes 4, 19-26
Weihegebet

Gemeinde: 76, 1-4

Nun bitten wir den heiligen Geist um den rechten Glauben allermeist, daß er uns behüte an unserm Ende, wenn wir heimfahren aus diesem Elende. Kyrieleis.

Du wertest Licht, gib uns deinen Schein, lehr uns Jesum Christ kennen allein, daß wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland, der uns bracht hat zum rechten Vaterland. Kyrieleis.

Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, laß uns empfinden der Liebe Brunst, daß wir uns von Herzen einander lieben und im Frieden auf einem Sinn bleiben. Kyrieleis.

Du höchster Tröster in aller Not, hilf, daß wir nicht fürchten Schand noch Tod, daß in uns die Sinne nicht gar verzagen, wenn der Feind wird das Leben verklagen. Kyrieleis.

Liturg: Eingangswort
Gemeinde: Ehr sei dem Vater
Liturg: Bußgebet
Chor: Kyrie eleison
Gemeinde: Herr erbarme dich
Liturg: Gnadenverkündigung
Chor: Ehre sei Gott in der Höhe
Gemeinde: und auf Erden Fried
Liturg: Der Herr sei mit euch
Gemeinde: und mit deinem Geist
Liturg: Gebet
Gemeinde: Amen

Epistel Römer 11, 33–36

Gemeinde: Halleluja
Glaubensbekenntnis

Gemeinde: 385, 1–5

Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren, der seiner Menschen Jammer wehrt und sammelt draus zu seinen Ehren sich eine ewge Kirch auf Erd, die er von Anfang schön erbauet als seine auserwählte Stadt, die allezeit auf ihn vertrauet, sich tröstet seiner großen Gnad.

Der heilige Geist darin regiert, hat seine Hüter eingesetzt; die wachen stets, wie sichs gebühret, daß Gottes Haus sei unverletzt; die führn das Predigtamt darinnen und zeigen an das ewge Licht, darin wir Bürgerrecht gewinnen durch Glauben, Lieb und Zuversicht.

Die recht in dieser Kirche wohnen, die werden in Gott selig sein: des Todes Flut wird sie verschonen, denn Gottes Arche schließt sie ein. Für sie ist Christi Blut vergossen, das sie im Glauben nehmen an; sie werden Gottes Hausgenossen und sind ihm willig untertan.

Obwohl die Pforten offen stehen und hell das Licht des Tages scheint, doch kann hinein nicht jeder gehen, zu sein mit Gott, dem Herrn, vereint. Es ist kein Weg, denn nur der Glaube an Jesum Christum, unsern Herrn: wer den nicht geht, der bleibt draußen, von Gottes Haus und Tempel fern.

Also wird nun des Herrn Gemeine gepflegt, erhalten in der Zeit; Gott, unser Hort, schützt sie alleine und segnet sie in Ewigkeit. Auch nach dem Tod will er ihr geben aus Christi Wohltat, Füll und Gnad das ewge freudenreiche Leben. Das gib auch uns, Herr unser Gott.

Predigt
(Vizepräsident D. Thimme)

Gemeinde: 96, 3. 4. 7. 8. 9.

Herr Jesu, hilf, dein Kirch erhalt, wir sind gar sicher, trüg und kalt; gib Glück und Heil zu deinem Wort, schaff, daß es schall an allem Ort.

Erhalt uns nur bei deinem Wort und wehr des Teufels Trug und Mord. Gib deiner Kirche Gnad und Huld, Fried, Einigkeit, Mut und Geduld!

Die Sach und Ehr, Herr Jesu Christ, nicht unser, sondern dein ja ist; darum so steh du denen bei, die sich auf dich verlassen frei.

Dein Wort ist unsres Herzen Trutz und deiner Kirche wahrer Schutz; dabei erhalt uns, lieber Herr, daß wir nichts anders suchen mehr.

Gib, daß wir lebn in deinem Wort und darauf ferner fahren fort von hinnen aus dem Jammertal zu dir in deinen Himmelssaal.

Abkündigungen

Chor: Kantate für vierstimmigen Chor, zwei Violinen und Basso Continuo.
D. Buxtehude

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Liturg: Fürbittengebet

Gemeinde: Amen
Vater unser
Segen

Gemeinde: 245, 1–3
Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zugut und noch jetzt und getan.

Der ewig reiche Gott woll uns bei unserm Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem, der beiden gleich im höchsten Himmelsthronen, dem dreimal Einen Gott, als der ursprünglich war und ist und bleiben wird jetztund und immerdar.

Orgel: Canzona in C

J. K. Kerll